

Lust und Frust Digitaler Medien in der Sozialen Arbeit: Diskutieren wir darüber!



Worum geht es?

Im Rahmen meines Dissertationsprojektes suche ich Teams, die Interesse haben, Thesen zur Nutzung Digitaler Medien in der Praxis der Sozialen Arbeit zu diskutieren. Die Thesen stammen aus meiner Online Befragung, die ich von Juli bis August 2018 durchgeführt habe. Ausführlichere Angaben zu den Resultaten aus der ersten Befragung finden Sie unter sozialinfo.ch im [Artikel zu den Nutzungstypen Digitaler Medien](#)¹. Die Gruppendiskussion ist ein Verfahren aus der qualitativen Sozialforschung und dient der Erkenntnis von Begründungszusammenhängen von natürlichen Gruppen (wie zum Beispiel einem Team). Die Methode gibt Aufschluss darüber, wie einzelne Themen innerhalb bestimmter Gruppen verhandelt werden. Die Einzelstatements der Gruppenmitglieder stehen dabei weniger im Zentrum.

Was bringt unserem Team die Teilnahme?

Die zunehmende Mediatisierung des Handelns ist fester Bestandteil des (professionellen) Alltags. Da viele Entscheidungen über die Nutzung von Digitalen Medien nicht mehr von einzelnen Fachkräften selbst getroffen werden, sondern sich aufgrund von Erfordernissen der Klientinnen und Klienten ergeben oder weil die Nutzung von Auftraggebern gefordert wird, ergeben sich neue Anforderungen an die Praxis. Als Team solche Fragen in einem inszenierten und begleiteten Rahmen zu verhandeln, kann klärend sein und der Weiterentwicklung dienen.

Wie kann unser Team teilnehmen?

Wenn Ihr Team an der Teilnahme interessiert ist, freue ich mich über eine E-Mail mit folgenden Angaben:

- Name, Adresse der Institution (allenfalls Web Adresse)
- Arbeitsfeld der Institution
- Terminvorschläge im Oktober und/oder November 2019
- Angaben zum Team, das teilnehmen möchte (vor allem wenn Ihre Organisation verschiedene Teams umfasst):
 - o Anzahl Teammitglieder (ideal wären 6 bis 12 Teilnehmende)
 - o Jahre in der Organisation (pro Teammitglied)
 - o Jahre Berufserfahrung insgesamt (pro Teammitglied)

Die Namen der Teammitglieder benötige ich für meine Dissertation nicht. Selbstverständlich freue ich mich aber, wenn Sie mir die Namen mitteilen, damit ich weiss, wer an der Gruppendiskussion teilnehmen wird. Für das Gespräch komme ich sehr gerne zu Ihnen in die Organisation. Sollte das nicht möglich sein, werde ich in Absprache mit Ihnen einen geeigneten Raum ausserhalb finden. Das Gespräch wird mittels Ton- und Videoträger aufgezeichnet. Die Videoaufnahme dient dabei der eindeutigen Identifikation der Sprechenden. Es wird nach der Transkription gelöscht und im Gegensatz zum Tonträger nicht aufbewahrt.

Kontaktadresse:

caroline.pulver@bfh.ch

Hallerstrasse 10, 3012 Bern
031 848 366 66

¹ Ausgeschriebene Web Adresse, falls Direktlink nicht funktioniert:

<https://www.sozialinfo.ch/brancheneubersicht/digitalisierung/gastartikel-caroline-pulver.html>